

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
KAPITEL 1: TRADITION UND FORTSCHRITT	17
↗ »Unser« Shakespeare oder: <i>Hamlet</i> im Tornister	17
➤ Eine subtilere Aneignung	20
↖ Traditionelle Inszenierungsstile:	
× Shakespeare auf der Bühne des Stadttheaters	22
Neuanfänge	27
× Kultur und Kulturtheater	28
Bühnenreformen	34
Appia und Craig	41
Max Reinhardt	47
KAPITEL 2: SHAKESPEARE-THEATER IN DER WEIMARER REPUBLIK (1919-1933)	60
Der politische Hintergrund	60
Theater in schwerer Zeit	63
Der künstlerische Hintergrund	66
Der expressionistische Shakespeare (Jeßner, Weichert, Berger, Fehling)	70
Leopold Jeßner	73
Richard Weichert	82
Berger und Fehling	88
Ludwig Berger	89
Jürgen Fehling	91
»Der Kampf um Shakespeare«: Debatten, Übersetzungen, Bearbeitungen (Brecht/Piscator/Ihering/Gundolf/Rothe/Hauptmann)	94
Brecht und der Materialwert der Klassiker	98
Übersetzungen	103

Bearbeitungen	106
Saladin Schmitt: Kulturpolitik in der Provinz	109
Otto Falckenberg und die Münchner Kammerspiele	117
 KAPITEL 3: SHAKESPEARE IM DRITTEN REICH (1933–1945)	 126
✗ Nationalsozialismus und Kultur – eine unheilige Allianz	126
Theaterstadt Berlin	134
Wie es ihnen gefiel und was sie wollten: Komödien	136
Heinz Hilpert	138
Gustaf Gründgens	142
Heinrich George	146
✗ Sonderfall Shylock	149
Macht, Politik und Moral:	
Shakespeare am Staatstheater unter Jürgen Fehling	151
<i>Richard III.</i>	151
<i>Richard II.</i>	155
<i>Julius Cäsar</i>	157
Klarheit und Ordnung:	
✗ Shakespeare am Deutschen Theater unter Hilpert und Engel	161
✗ Erich Engel: <i>Coriolanus</i> und <i>Othello</i>	162
Caspar Neher's Bühnenbilder	166
Heinz Hilpert: <i>König Lear</i> und <i>Antonius und Cleopatra</i>	167
Sonderfall Gründgens – Mephisto als Hamlet	170
Das Zürcher Schauspielhaus: Schweizer Bollwerk gegen Hitler	175
 KAPITEL 4: SHAKESPEARE AUF DER NACHKRIEGSBÜHNE – KONTINUITÄT ODER NEUBEGINN?	 190
Die Stunde Null	190
Auf der Suche nach Aussage und Stil	198
Kontinuität – aber welche?	201
Kontinuität am Burgtheater	204
Shakespeare auf dem Festspieltheater	209
Der Geist der fünfziger Jahre:	
Gustav Rudolf Sellner und das »instrumentale Theater«	212
Auf dem Weg zu einem neuen Realismus bei den Klassikern:	
Fritz Kortners Kämpfe und Triumphe	221

KAPITEL 5: UMWERTUNGEN: SHAKESPEARE UND DIE WESTDEUTSCHE THEATERREVOLUTION (1964–1979)	233
✧ Das neue geistige Klima	235
✕ Shakespeare, das Theater und die Autoritätskrise	237
Die Historien als Lehrstücke	242
Peter Palitzsch: <i>Der Krieg der Rosen</i>	242
Friedrich Dürrenmatt: <i>König Jobann</i>	248
Heiner Müllers Shakespeare-Operationen	253
Theoretische Schwierigkeiten	257
Besser als Shakespeare? Adaptionen und Übersetzungen	261
Optische Radikalisierungen	265
Eros und Phantasie: Das Theater Peter Zadeks	269
Exkurs: Shylock kehrt zurück – Zadek, Tabori und andere	271
Anarchie und Leidenschaft: Peter Zadeks kraftvoller Bildersturm	279
Das Ende einer Ära: Heyme und Stein	286
Peter Stein: <i>Shakespeare's Memory</i> und <i>Wie es euch gefällt</i>	289
Hansgünther Heyme: <i>Hamlet</i>	294
Die Ästhetik des Bildersturms	298
Über Sinnzerstörung	298
Lassen sich Radikalinszenierungen überhaupt verstehen?	299
Im Zeichen des Dezentrismus: Person, Charakter, Handlung, Raum	300
Shakespearepflege	309
 KAPITEL 6: REKONSTRUKTION, DEKONSTRUKTION, POSTMODERNE: NEUE WEGE ZU SHAKESPEARE IN DEN ACHTZIGER JAHREN	 316
Das geistige Klima und die Theaterkrise	316
Jenseits von Katharsis und Geschichte: <i>Hamlet</i> -Revisionen	321
Posthistoire: Macht und Übermacht der Bilder	329
Glanzleistungen der Postmoderne	340
Dieter Dorn und die Münchner Kammerspiele	348
Peymann und seine Truppe: Stuttgart, Bochum, Wien	357
Die Bremer Shakespeare Company	367
 KAPITEL 7: THEATER IM SOZIALISMUS: SHAKESPEARE IN DER DDR	 375
In einem anderen Land	375
Politik, Kultur, Identität	376
Die Theatersituation	383

Zwischen Opposition und Anpassung	389
SHAKESPEARE AUF DEN BÜHNEN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN	
REPUBLIK (von Maik Hamburger, S. 393–460)	393
Konsolidierung und Subversion in Shakespeare-Inszenierungen	
der DDR: Die ersten fünfundzwanzig Jahre	393
Weg von der Politik? Komödien im Wandel (1970–1986)	422
Herbe Sommernachtsträume	422
»Wer weiß, wo wir morgen sind?«	
<i>Was ihr wollt</i> Mitte der achtziger Jahre	431
Sich königlichst bewährt? <i>Hamlet</i> 1973 bis 1983	436
Regionaltheater	446
<i>Hamlet</i> im Zeitenriß. Heiner Müllers Inszenierung in Berlin 1989/90	455
KAPITEL 8: DAS ENDE EINER ÄRA – UND EINIGE NEUE GESICHTER	461
1989 und die Folgen: Das geistige Klima	461
Veränderungen in der Welt des Theaters	466
Shakespeare-Recycling	468
Frank Castorf	471
Christoph Marthaler	475
Neues und Apartes, Geschlechtertausch	479
Shakespeare-Festspiele:	
Kult- und Kulturereignisse in Salzburg und Wien	487
Frischzellentherapie	493
Leander Haußmann	493
Karin Beier	500
Begegnungen mit dem Fremden	507
Zur Jahrhundertwende:	
Die Kultur des Hybriden – und ein Konzentriker	509
Hybridisierungen	512
Der Konzentriker	519
Anmerkungen	523
Ausgewählte Bibliographie	546
Register	551
Bildnachweis	560